

Rasante Abfahrten auf schmalen Rollen im Geyerschen Wald

Im wahrsten Sinne des Wortes rund geht es heute in der Bingestadt. Etwa 120 Rollskifahrer und Inlineskater drehen auf der Rollski-Strecke am Anton-Günther-Weg ihre Runden. Dabei geht es auch um manche steile Kurve.

VON ANTJE FLATH

GEYER - Sie gilt als eine der reizvollsten Strecken in Deutschland für Rollskifahrer und Inlineskater: die Skirollerstrecke am Anton-Günther-Weg im Geyerschen Wald. Und das nicht nur der Lage wegen. Hat doch der Rundkurs über 1,45 Kilometer nicht nur einen zirka 250 Meter langen kurvigen Anstieg mit einer Höhendifferenz von 36 Metern zu bieten, sondern auch noch zwei rasante Abfahrten mit Steilkurven. Zugleich also ein anspruchsvoller Kurs, auf dem sich heute Nachmittag wieder Sportlerinnen und Sportler aus vielen Teilen Sachsens zum Binge-Cup treffen. Der ist auch in diesem Jahr wieder eine Station des Rollski-Sachsen-Cups.

„Wir erwarten etwa 120 Teilnehmer“, sagt Rico Müller, zuständiger Wettkampfleiter beim gastgebenden SSV Geyer. Unter anderem seien mehrere Teilnehmer aus den Sportschulen Oberwiesenthal und Klingenthal angemeldet. Mit der Starterzahl erreichen die Veranstalter fast wieder den Rekord aus dem Vorjahr: Da waren am ersten Ferienwochenende im Oktober 140 Aktive auf die Strecke gegangen. Eine kontinuierliche Steigerung im Verlauf der zurückliegenden fünf Jahre. Denn angefangen hatte die Geschichte des Binge-Cups 2010 mit 31 Teilnehmern.

Die Gastgeber selbst werden laut Rico Müller mit zirka 25 Sportlern aus den Sektionen Langlauf und Nordische Kombination an den Start gehen. Auch sie erreichen nicht ganz die Zahl des Vorjahres, als der SSV Geyer mit 36 Aktiven die größte Fraktion im gesamten Starterfeld ausgemacht hatte. Was sich am Ende